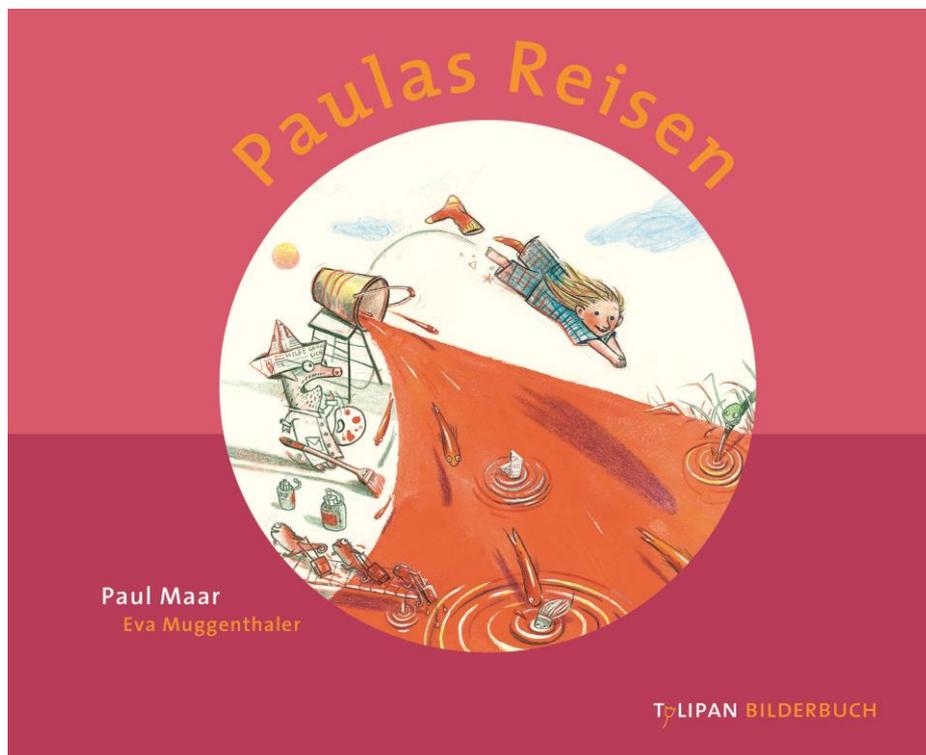


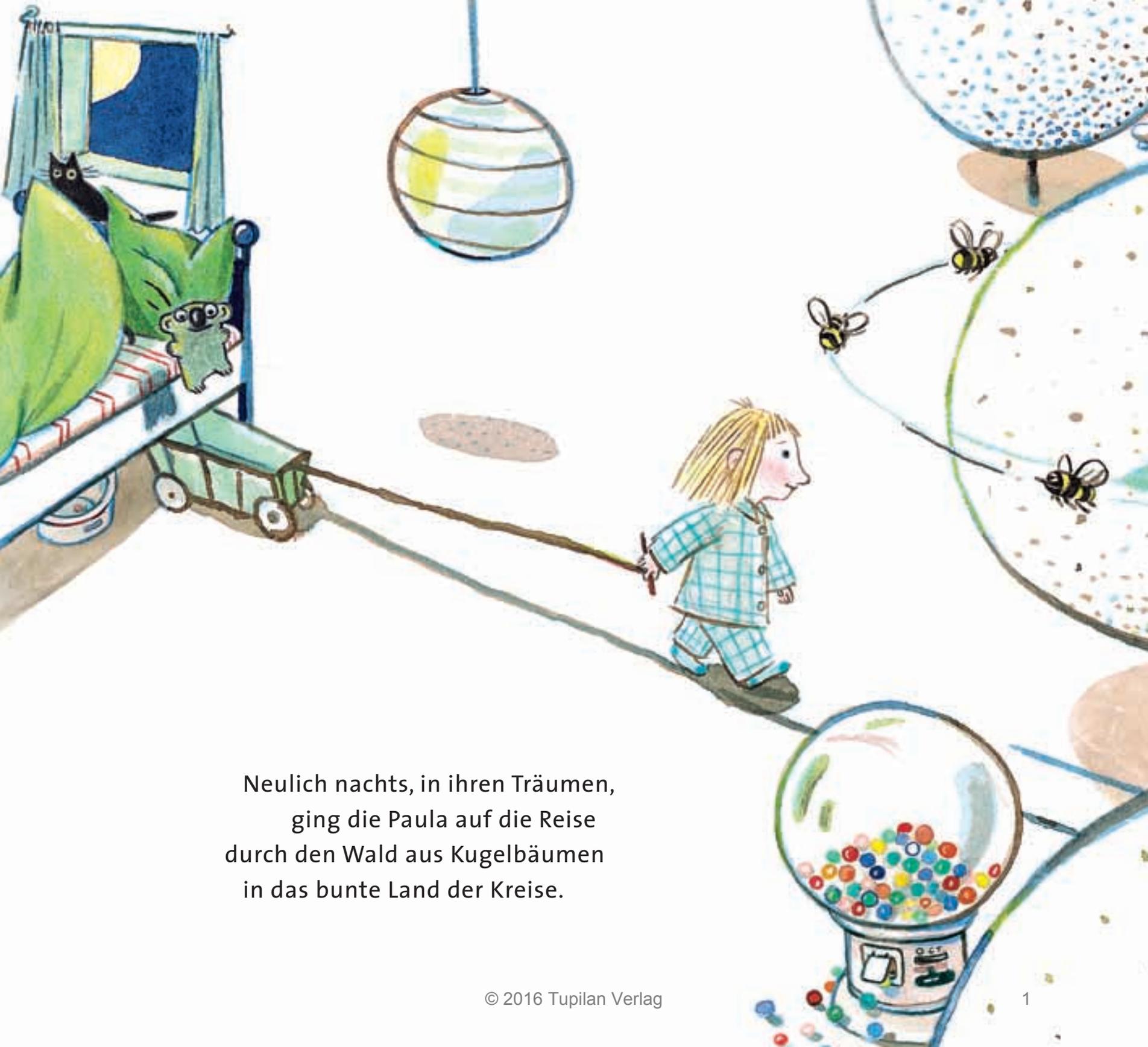
Leseprobe

**Paul Maar / Eva Muggenthaler**  
***Paulas Reisen***

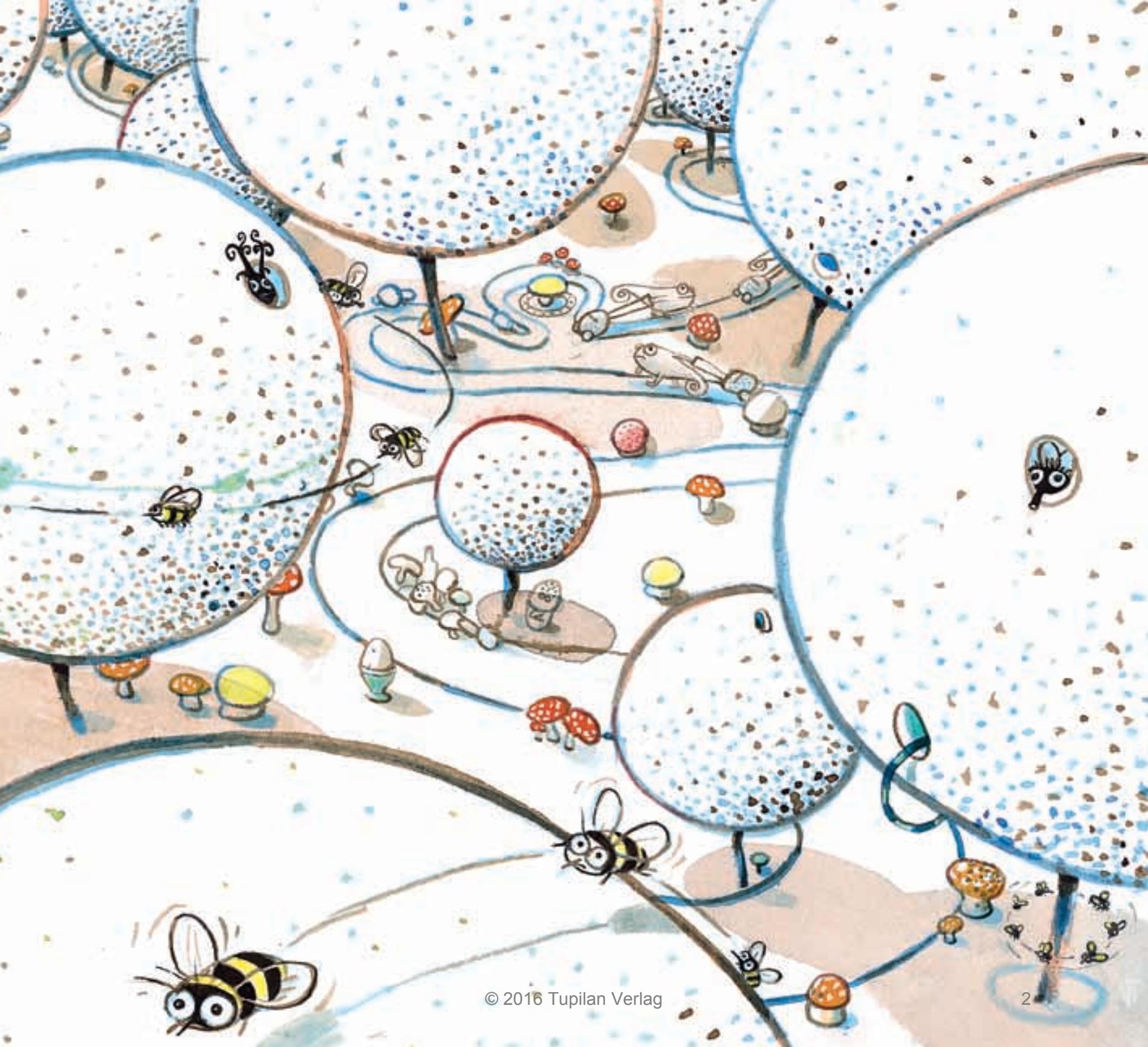
Tulipan Verlag, München 2016  
ISBN 978-3-939944-04-1

S. 6-25





Neulich nachts, in ihren Träumen,  
ging die Paula auf die Reise  
durch den Wald aus Kugelbäumen  
in das bunte Land der Kreise.



Dort auf seinem Kugelthron  
sitzt der dicke Kugelkaiser.  
Neben ihm sein runder Sohn,  
Prinz Kügelchen, der Zirkelkreiser.

Und schon gibt es ein Geschrei:  
»Was will dieses Mädchen hier?  
Holt die Kugelpolizei!  
Sie ist gar nicht so wie wir!«





Paula will schnell weiterreisen,  
weg von all den dummen Kreisen.  
Aber schon wird sie erfasst  
und der Gegend angepasst.





Nun bringt man der Paula bei,  
was hier zu beachten sei:  
Allerstrengstens ist verboten  
der Besitz von Knäckebröten.  
Auch (was ganz besonders schade)  
der Besitz von Schokolade.  
Jedenfalls und überhaupt  
ist nichts Eckiges erlaubt.



Endet damit Paulas Reise  
hier im Land der strengen Kreise?  
Nein! Die Paula schafft es doch,  
macht aus einem Kreis ein Loch,



springt hinein, fällt schon nach unten  
– und ist aus dem Land verschwunden.

Paula fällt ...

und fällt ...



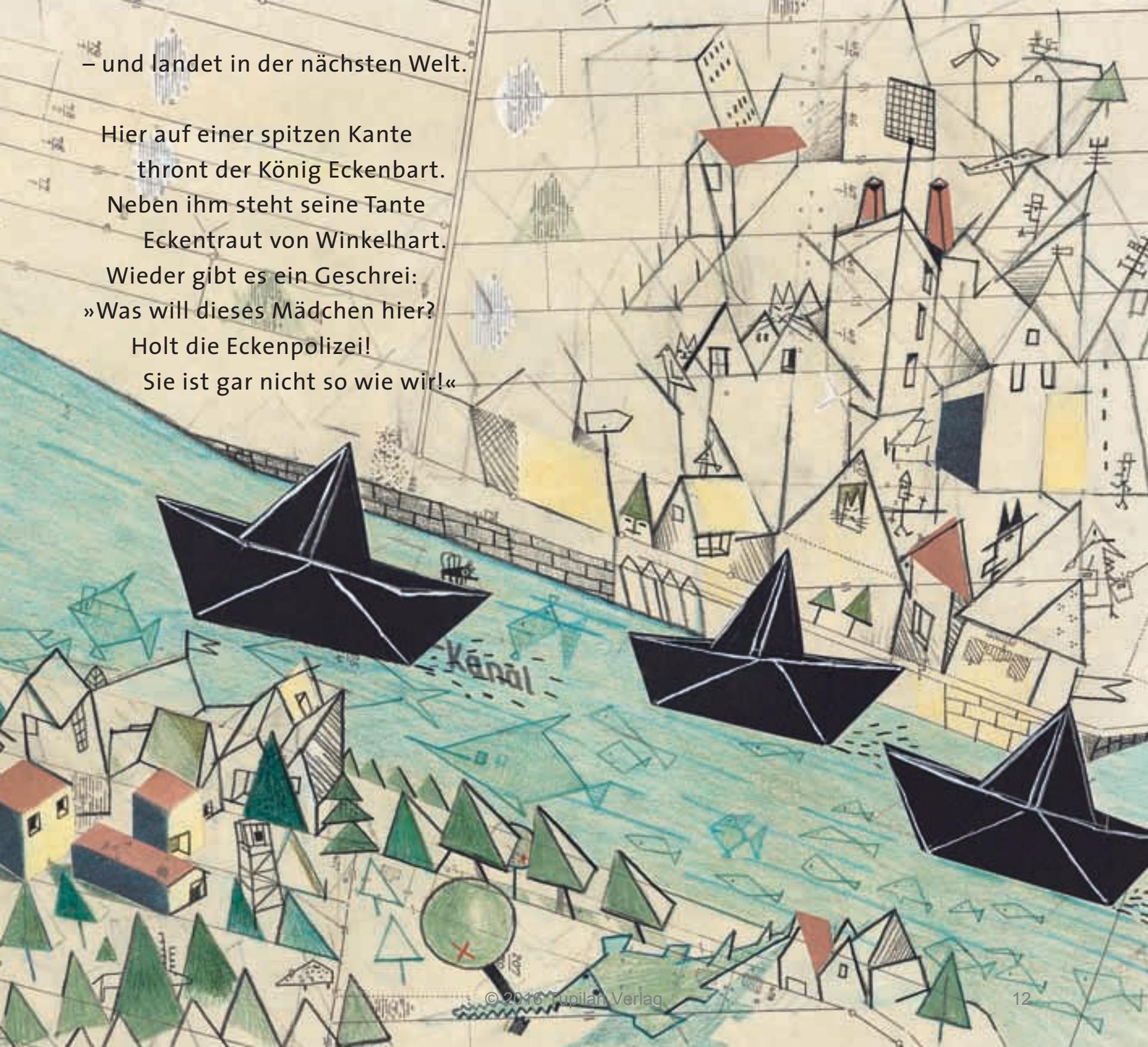


und fällt ...



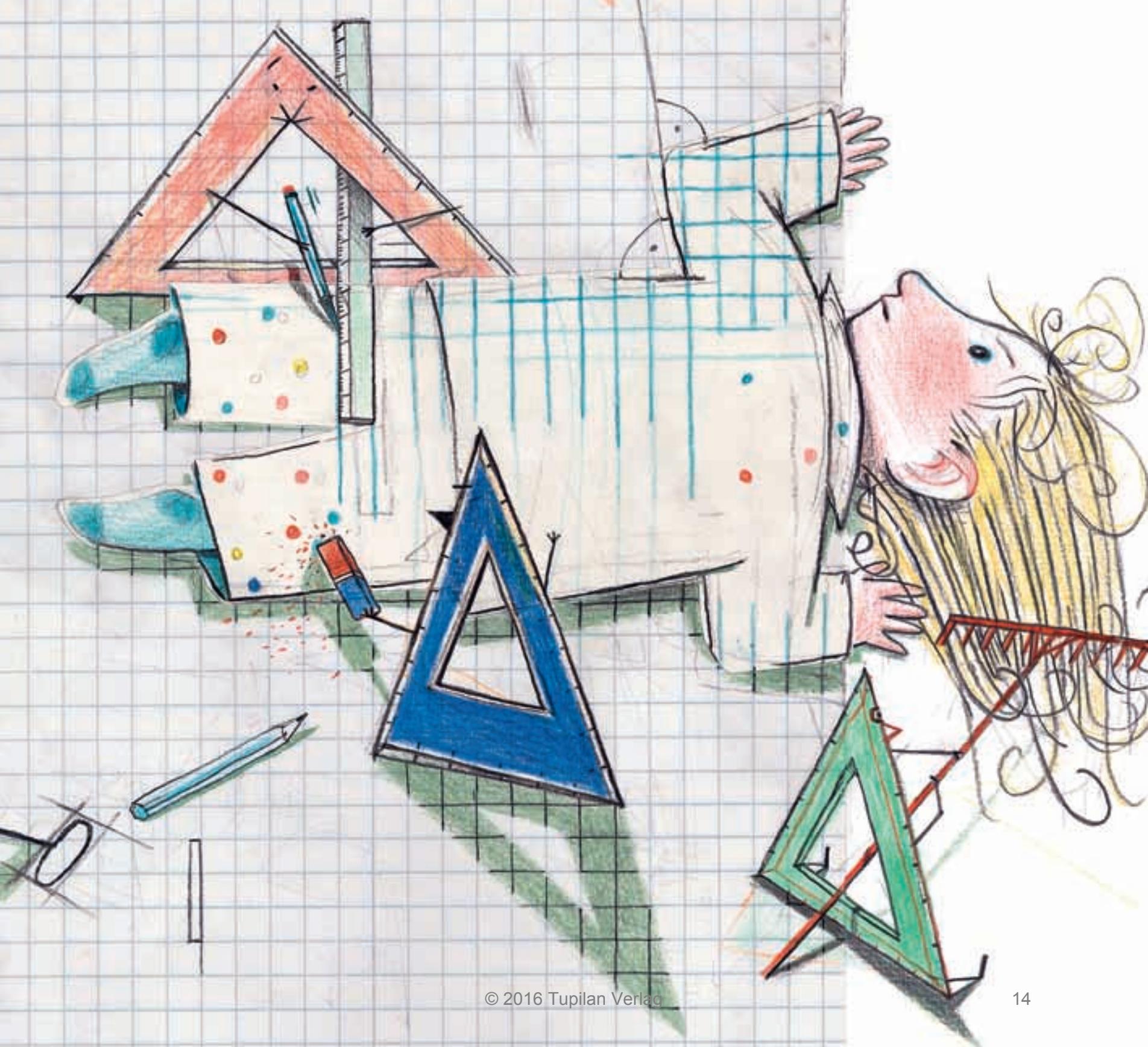
– und landet in der nächsten Welt.

Hier auf einer spitzen Kante  
thront der König Eckenbart.  
Neben ihm steht seine Tante  
Eckentraut von Winkelhart.  
Wieder gibt es ein Geschrei:  
»Was will dieses Mädchen hier?  
Holt die Eckenpolizei!  
Sie ist gar nicht so wie wir!«



Paula will sich schnell verstecken  
hier im Land der tausend Ecken.  
Aber schon wird sie erfasst  
und der Gegend angepasst.

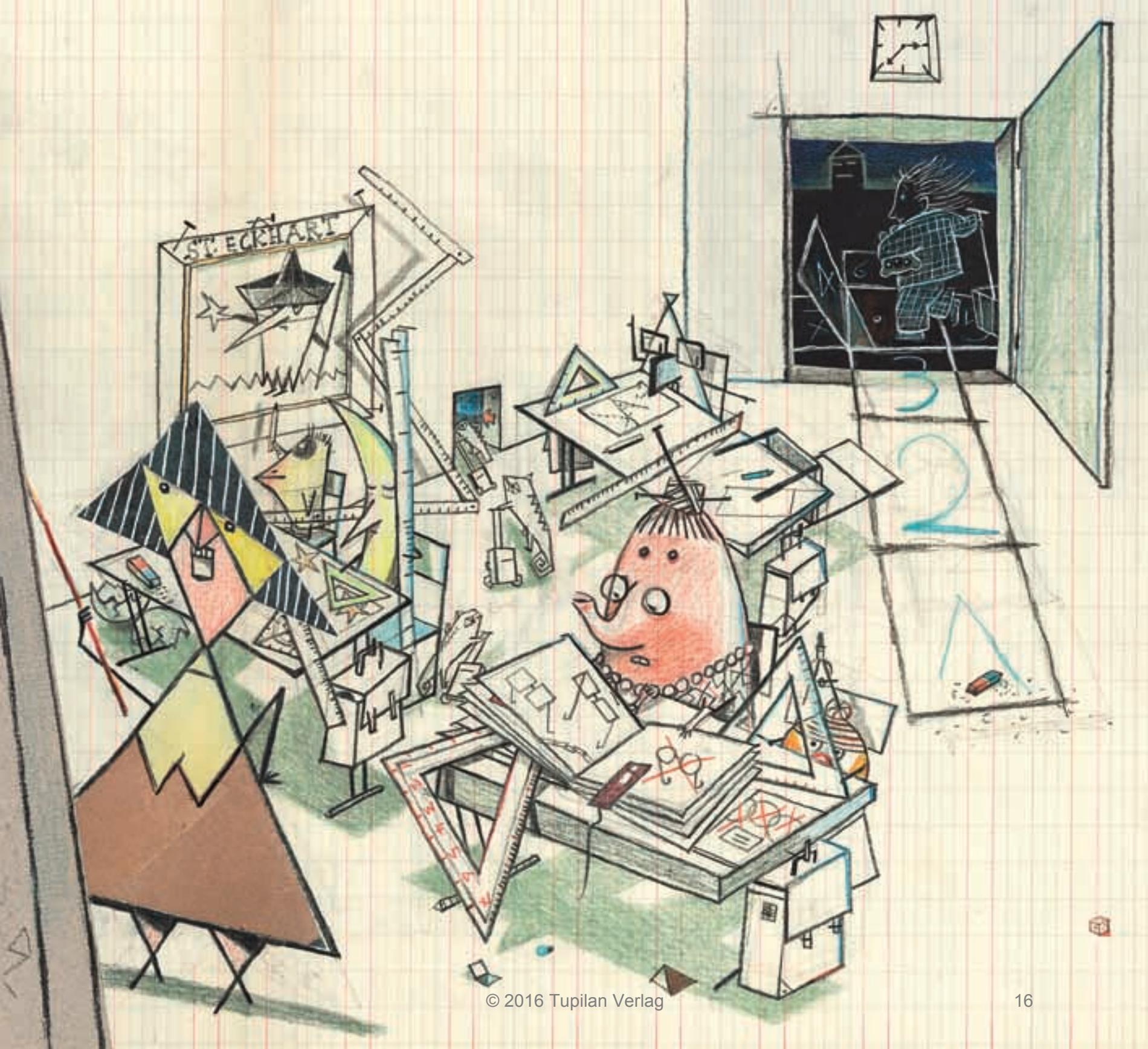






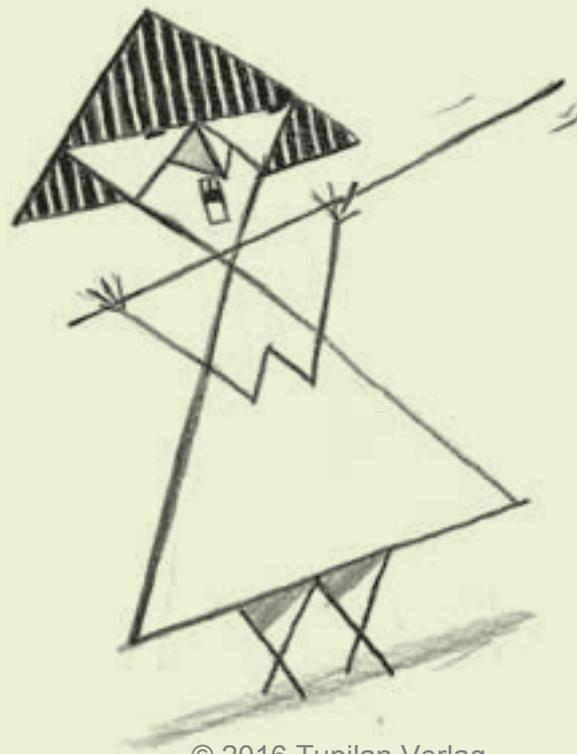
Nun bringt man der Paula bei,  
was hier zu beachten sei:  
»Das Schicksal möge uns verschonen  
vor dem Anblick von Melonen.  
Sankt Eckhart möge uns beschützen  
vor Tellern, Bällen, Kugelmützen.«  
Jedenfalls und überhaupt  
ist nichts Rundes hier erlaubt.

Doch die Paula kann entfliehen  
und kann heimlich weiterziehen,  
weil sie nämlich in der Nacht  
ein Rechteck zu 'ner Falltür macht.



Sie klappt sie auf, sie springt nach unten  
– und ist aus dem Land verschwunden.

Paula fällt ...



und fällt ...



und fällt ...

– und landet in der nächsten Welt.

Dort auf dem Tomatenthron  
sieht man Rosalind, die Schöne,  
Königin seit Langem schon  
hier im Land der roten Töne.

Und schon gibt es ein Geschrei:  
»Was will dieses Mädchen hier?  
Holt die Farbenpolizei!  
Sie ist gar nicht so wie wir!«



